Kirchlicher Datenschutz

WISSEN VERMITTELN MIT E-LEARNING

Der Datenschutz ist in der katholischen Kirche eine wichtige Aufgabe und die haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter erhalten dazu regelmäßige Weiterbildungen. Mit ihrer E-Learning-Plattform unterstützt Materna künftig mehr als 70.000 Mitarbeiter der katholischen Kirche bei der Schulung zu diesem sensiblen Thema.

Das Projektteam freut sich über die gelungene „Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz“; v. l. n. r.: Dr. Sascha Koller, Justitiar beim Bistum Limburg, Ann Kristin Otto, Rechtsanwältin und Datenschutzexpertin, Ariane Hecker, Projektleiterin bei Materna TMT, Michael Hilpüsch, Datenschutzbeauftragter Bistum Limburg und Dr. Danielle Gaukel, Syndikusrechtsanwältin.

Der Datenschutz macht auch vor kirchlichen Einrichtungen nicht halt. Mitarbeiter in Kitas, Pfarrbüros, der Verwaltung und vielen weiteren Stellen müssen neben ihren eigentlichen Aufgaben wissen, worauf es beim Datenschutz ankommt. Dürfen Eltern die Kindergartenaufführung filmen und bei Facebook veröffentlichen, darf die Kita noch Fotos der Kinder in den eigenen Räumen aufhängen und ist der Aushang für das Aufgebot im Schaukasten vor der Kirche noch zulässig? Solche Fragen sind allerdings nur die Spitze des Eisbergs, wenn es um den kirchlichen Datenschutz geht. Wie in allen anderen Organisationen auch, die von den neuen Datenschutzrichtlinien betroffen sind, geht es auch bei der katholischen Kirche unter anderem um eine transparente Dokumentation und die Einführung von Verzeichnissen der Verarbeitungstätigkeiten. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Pflicht, Mitarbeiter im Umgang mit dem Datenschutz zu schulen.

Das Bistum Limburg hat daher federführend ein Projekt ins Leben gerufen, um seine Mitarbeiter im Rahmen der „Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz“ fit zu machen. Als E-Learning-Plattform kommt die Lernwelt von Materna TMT zum Einsatz. Die Plattform wird als Cloud-Dienst in der AWS Cloud bereitgestellt. Die Online-Schulung wurde ebenfalls von Materna TMT entwickelt.

Bislang haben sich dem Projekt 71 katholische Einrichtungen aus 12 (Erz-)Diözesen, in denen auch viele Ehrenamtliche tätig sind, sowie der Verband der Diözesen Deutschlands (VDD) und große Einrichtungen der Caritas angeschlossen.

Vorschriften attraktiv präsentieren

Die Online-Schulungen sind auf ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter ausgerichtet, damit diese nach erfolgreichem Abschluss wissen, was nach neuer Rechtslage von ihnen erwartet wird. „Mit den Online-Schulungen bieten wir aktiv eine Lösung für drängende Fragen an, die unsere Mitarbeiter schnell und unkompliziert nutzen können. Gemeinsam mit Materna haben wir lebensnahe Grundlagenschulungen entwickelt und geben den Mitarbeitern damit ein Rüstzeug an die Hand, wie sie den Datenschutz im Berufsalltag umsetzen können“, erläutert Dr. Sascha Koller, Justitiar beim Bistum Limburg.

Neben dem rund einstündigen Zertifikatskurs gibt es mittlerweile auch neun sogenannte Mini-Module mit vertiefenden Datenschutzschulungen. Sie vermitteln mit einem abwechslungsreichen Medienmix aus interaktiven Grafiken, Animationsfilmen, Erklärvideos und Übungen die Grundlagen und die kirchlichen Besonderheiten des Datenschutzes. Das System führt den Anwender anschaulich Schritt für Schritt durch die Kurse. Die Schulungen sind angereichert mit Zusammenfassungen der vorherigen Kapitel, die zudem als PDF-Dokumente zum Download zur Verfügung stehen. Außerdem sind diese

oskd.
Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz.
Die Grundsätze des Datenschutzes anschaulich und einfach erklärt.

so gestaltet, dass sie sehbehinderten Menschen vorgelesen werden können. Bei einigen spezialisierten Inhalten gibt es darüber hinaus einen sogenannten Experten-Button, der weiterführende Informationen bietet. Die Lernenden können ihr individuelles Lerntempo anwenden. „Es geht darum, Lernerlebnisse zu schaffen", erläutert Projektleiterin Ariane Hecker bei Materna TMT.

In Rahmen des Grundkurses gibt es zudem einen anspruchsvollen Abschlusstest. Mit 15 Fragen wird geprüft, ob die Grundlagen verstanden wurden und ob das Wissen angewandt werden kann. Das Zertifikat, das die Nutzer nach erfolgreichem Abschluss des Testes erhalten, dient zur Dokumentation, dass die Einrichtungen ihrer Unterweisungspflicht nachgekommen sind. Geplant sind weitere E-Learning-Kurse mit speziellem Datenschutzwissen für die Bereiche Kita und Pfarrbüro.

Ann Kristin Otto ist die Projektleiterin der Online-Schulung. Die Rechtsanwältin und TÜV-zertifizierte Datenschutzexpertin ist mit den Online-Kursen sehr zufrieden: „Entstanden sind Schulungen, die den Bedürfnissen in kirchlichen Einrichtungen entsprechen und das Kirchliche Datenschutzgesetz abbilden. Sowohl inhaltlich-didaktisch als auch im Design und der Handhabung hat Materna TMT die Online-Schulungen für den kirchlichen Datenschutz optimal nach unseren Wünschen umgesetzt. Bei der sehr heterogenen Zielgruppe der Nutzer und dem trockenen Thema Datenschutz war es wichtig, das Design ansprechend und motivierend zu halten, was sehr gut gelungen ist. Auch die ersten Rückmeldungen von Nutzern sind positiv und bestätigen dies. Der Mix der verschiedenen Medien mit den umfangreichen Zusammenfassungen bietet einen einfachen und dennoch umfangreichen Einstieg in das Thema Datenschutz."

Nicht jeder besitzt PC und E-Mail-Adresse

Eine Herausforderung im Projekt war, dass nicht alle Mitarbeiter einen PC oder eine E-Mail-Adresse besitzen. Dennoch müssen auch sie sich registrieren, anmelden und die Online-Schulung durchführen können. Der Anmeldeprozess ist daher auch ohne personalisierte E-Mail-Adressen möglich. Es wurden Zugangscodes vergeben, die die kirchlichen Einrichtungen an die Mitarbeiter verteilen, sodass sich jeder Teilnehmer damit selbst registriert und seine Zugangsdaten aus Benutzername und Passwort vergibt. Wer nicht per E-Mail erreichbar ist, bekommt den Code persönlich übergeben. Wer keinen eigenen PC besitzt, kann sich für die Online-Schulung auch mit anderen Mitarbeitern an einem Rechner zusammensetzen. Nur die Tests muss jeder selbst erfolgreich abschließen. Wem der Bildschirm nicht zu klein ist, kann die Schulung auch am Smartphone oder Tablet durchführen.

Materna-Lernwelt für eigene Inhalte

Darüber hinaus nutzen einige Bistümer die Lernwelt auch für eigene E-Learning-Angebote. Neben den Datenschutzkursen finden die Mitarbeiter so z. B. Kurse zum Thema Rechnungswesen. So wird die Lernwelt zum zentralen Anlaufpunkt für digitales Lernen.

Fazit

Die Online-Schulungen für den kirchlichen Datenschutz veranschaulichen, wie effektiv E-Learning-Kurse sind. Daher werden die Schulungsinhalte sukzessive erweitert. Angedacht ist etwa, die Datenschutzschulung für die vielen Gemeinden von Katholiken anderer Muttersprache auch in anderen Sprachen anzubieten, zum Beispiel in Polnisch. Geplant sind Online-Kurse zu weiteren Themen, die beispielsweise Kirchengemeinderäte auf ihre neue Tätigkeit in der Gemeinde vorbereiten. Gewünscht ist, die Lernwelten der Bistümer mit weiteren Inhalten zu füllen und als Kommunikationsplattform im kirchlichen Umfeld – auch unabhängig vom Thema Datenschutz – auszubauen.

Christine Siepe

Kirchlicher Datenschutz

Speziell für die römisch-katholische Kirche wurde das kirchliche Datenschutzgesetz (KDG) beschlossen, das am 24. Mai 2018 in Kraft getreten ist, also einen Tag vor Anwendungspflicht der EU-Datenschutzgrundverordnung. Es gilt für alle katholischen Einrichtungen in Deutschland, basiert auf der EU-DSGVO, enthält aber einige Regelungen, die speziell kirchliche Belange betreffen. Neu ist beispielsweise die Datenschutzaufsichtsbehörde für die katholische Kirche.

Leistungen Materna

- Rahmenvertrag für die Nutzung der Lernwelt als Cloud-Dienst in der AWS Cloud
- Rahmenvertrag für das Hosting der Lernwelt über einen Cloud-Partner
- Administration der Materna-Lernwelt für eigene Schulungsinhalte über OrbisNow
- Erstellung von Online-Schulungen zum Thema „kirchlicher Datenschutz"
- Erstellung eines Design Guides inklusive Logo für sowohl digitale als auch analoge Lern- und Kommunikationsmedien

Projektlogo schafft mehr Aufmerksamkeit

Für die erste „Online-Schulung für den kirchlichen Datenschutz" (oskd) wurde im Rahmen des Design Guides ein spezielles Projektlogo entwickelt, das aus einer Wort-/Bildmarke mit Claim besteht. Die Bildmarke vereint kirchliche und datenschutzrechtliche Symbole zu einem stimmigen Bild. Darüber hinaus setzt das Bistum Limburg den Bibelspruch „Du bist mein Schutz und mein Schild" ein, der die gesamte Kampagne begleitet, beispielsweise mit Plakaten und Postern.

oskd.
Online-Schulung kirchlicher Datenschutz